

Onlinewache: Andere Strafanzeige, Di 12 Dez | Wolf, Heiko

Belehrung / Details

Info

<div><div>ONLINEWACHE</div><div><div><div>POLIZEI</div><div>Sachsen</div></div></div></div>	<div>Onlinewache: Andere Strafanzeige</div> <div>Ihr Vorgang wurde unter folgender Ereignisnummer angelegt: 838-280-628</div>
--	---

Belehrung

Zeugenbelehrung

Als Anzeigeerstatter sind Sie Zeuge in einem Strafverfahren. Sollten Sie eine Strafanzeige erstatten wollen, trifft auf Sie die folgende Zeugenbelehrung zu.

Ihre Rechte als Zeuge:

Bitte beachten Sie, dass Sie

- das Zeugnis nur verweigern können, wenn Sie in einem Angehörigenverhältnis zu der/dem Beschuldigten/Betroffenen stehen, d. h. mit ihr/ihm verheiratet sind oder waren, in Lebenspartnerschaft (§ 1 LPartG) leben oder lebten, verlobt sind oder das Versprechen einer Lebenspartnerschaft eingegangen sind, in gerader Linie verwandt oder verschwägert sind oder waren, in der Seitenlinie bis zum dritten Grade¹ verwandt oder bis zum zweiten Grade verschwägert sind oder waren (§ 52 Abs. 1 StPO)
- als gesetzliche/-r Vertreter/-in von Minderjährigen oder Betreuten die Zustimmung für deren Aussage verweigern können (§ 52 Abs. 2 StPO)
- ggf. von Ihrem Zeugnisverweigerungsrecht aus beruflichen Gründen (§§ 53, 53a StPO) Gebrauch machen können
- als Zeugin/Zeuge die Auskunft auf solche Fragen verweigern können, durch deren Beantwortung Sie sich selbst oder einen der oben bezeichneten Angehörigen der Gefahr aussetzen würden, wegen einer Straftat oder einer Ordnungswidrigkeit verfolgt zu werden (§ 55 StPO)

- die Wahrheit sagen müssen (§ 57 Satz 1 StPO) und sich aufgrund einer unrichtigen oder unvollständigen Aussage strafbar machen können. Sie machen sich namentlich strafbar, wenn Sie
 - mit Ihrer Aussage eine Person wider besseren Wissens verdächtigen (§ 164 StGB)
 - eine Straftat vortäuschen (§ 145 d StGB)
 - vereiteln wollen, dass die/der Beschuldigte wegen einer rechtswidrigen Tat bestraft oder anderen strafrechtlichen Maßnahmen unterworfen wird (§ 258 StGB)
- nicht verpflichtet sind, bei der Polizei Angaben zu machen.
- falls Sie sich nicht bei der Polizei äußern, ggf. durch die Staatsanwaltschaft vorgeladen (§ 161 a StPO) und im Falle eines unentschuldigtem Ausbleibens zu dem Vernehmungstermin polizeilich vorgeführt werden können.

¹ Verwandter Seitenlinie (§ 1589 S 2 BGB) dritten Grades: Demnach haben Zeugnisverweigerungsrecht voll- und halbbürtige Geschwister sowie Geschwisterkinder (Nichten, Neffen) im Verfahren gegen die eigenen Geschwister oder die Geschwister ihrer Eltern (und umgekehrt), nicht aber Geschwisterkinder (Basen, Vetter) im Verfahren gegen eines von ihnen.

Wenn Sie durch die Straftat in Ihren Rechten verletzt worden sind, beachten Sie bitte die beiden Merkblätter

- [Merkblatt Opfer von Gewalttaten](#)
- [Merkblatt Rechte von Verletzten und Geschädigten im Strafverfahren](#)
- [Weiterführende Informationen zum Opferschutz erhalten Sie hier...](#)

Bestätigung *

☒ Ich habe die Zeugenbelehrung sowie Belehrung gem. § 111 OWiG verstanden und stimme diesen zu. Die [allgemeinen Hinweise](#), die [Datenschutzerklärung](#) und obige Hinweise zum Opferschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Personendaten

Personalien

<div>Sind Sie selbst Geschädigte/r? *</div> <div><div><input checked="" type="radio"/> Ja, ich bin selbst geschädigt</div><div><input type="radio"/> Eine Firma/Institution ist geschädigt</div><div><input type="radio"/> Eine andere Person ist geschädigt</div><div><input type="radio"/> Ich kenne die/den Geschädigte/n nicht bzw. es gibt keine/n</div></div>		
<div>Eigene Personalien</div>		
<div><div></div><div>Vorname *</div><div>Heiko</div></div> <div><div></div><div>Heimatort *</div><div></div></div> <div><div></div><div>verheiratet</div></div> <div><div></div></div>	<div><div>Bundesland *</div><div>Sachsen</div></div> <div><div>Staat *</div><div>Deutschland</div></div> <div><div>Ort *</div><div>Leipzig (</div></div> <div><div>Postleitzahl *</div><div></div></div> <div><div>Straße *</div><div></div></div> <div><div>Telefonnummer</div><div></div></div> <div><div>Weitere Telefonnummer</div><div></div></div>	

Zeugen

<div>Zeuge 1</div>	
--------------------	--

Nachname *	Vorname *	Bundesland
Bauer	Charlotte	
Geschlecht *	Akad. Grad	Geburtsdatum
unbekannt		
Geburtsort	Geburtsland	Staat
Staatsangehörigkeit	Zusätzliche Staatsangehörig.	Ort
Familienstand		Postleitzahl
		Straße
		Nr.
		Zus.
		Telefonnummer
		Weitere Telefonnummer
		E-Mail

Zeuge 2		
Nachname *	Vorname *	Bundesland
Lipp	Annett	
Geschlecht *	Akad. Grad	Geburtsdatum
unbekannt	Dr	
Geburtsort	Geburtsland	Staat
Staatsangehörigkeit	Zusätzliche Staatsangehörig.	Ort
Familienstand		Postleitzahl
		Straße
		Nr.
		Zus.
		Telefonnummer
		Weitere Telefonnummer
		E-Mail

Zeuge 3		
---------	--	--

Nachname *	Vorname *	Bundesland
Wadzack	Jörg	
Geschlecht *	Akad. Grad	Geburtsdatum
unbekannt	Dr	
Geburtsort	Geburtsland	Staat
Staatsangehörigkeit	Zusätzliche Staatsangehörig.	Ort
Familienstand		Postleitzahl
		Straße
		Nr.
		Zus.
		Telefonnummer
		Weitere Telefonnummer
		E-Mail

Tatangaben

Wann geschah die Tat? *	Zeitraum
<input type="radio"/> Ich kann einen Tatzeitpunkt benennen	Datum von *
<input checked="" type="radio"/> Ich kann einen Tatzeitraum benennen	Uhrzeit von *
	01.06.2023
	00:00
	Datum bis *
	05.07.2023
	Uhrzeit bis *
	00:00

Ist Ihnen bekannt, wo sich die Straftat ereignet hat? *

☒ Ja

☐ Nein

Tatort

Bundesland *

Sachsen

Staat *

Deutschland

Ort *

Leipzig (04107)

Postleitzahl

04107

Straße *

Beethovenstraße

Nr.

6

Zus.

Weitere Angaben zum Tatort

Universitätsbibliothek Leipzig

Angaben zu Tatverdächtigen *

☐ Ich kann Angaben zu einer/m **Tatverdächtigen** machen

☒ Ich kann Angaben zu einer **tatverdächtigen Firma/Institution** machen

☐ Ich kann **keine** Angaben zu Tatverdächtigen machen

Firma/Institution

Tatverdächtige Firma/Institution 1



Bezeichnung der Firma/Institution		Bundesland		
Universitätsbibliothek Leipzig		Sachsen		
Ansprechpartner Name		Staat		
Dr. Lipp		Deutschland		
Telefonnummer	Weitere Telefonnummer	Ort	Postleitzahl	
341 97-30500		Leipzig (04107)	04107	
E-Mail		Straße	Nr.	Zus.
direktion@ub.uni-leipzig.de		Beethovenstraße	6	
Auf welchem Weg haben Sie diese Daten erlangt? *				
Ehemalige Arbeitsstelle				

Sachverhalt

Andere Strafanzeige

Welche Straftat wollen Sie anzeigen? *

Massive Diskriminierung

Beschreiben Sie den Sachverhalt möglichst detailliert *

Aufruf zum Gespräch durch unautorisierte Personen (vorher Absprache das Gespräch nur mit IT-Chef erledigt wurden sind). Ich habe darauf hin mich auf dem Personalrat berufen.

Recht auf Betriebsrat wurde verweigert. Keine Rechtskenntnisse erkennbar.

Ich wurde während der Homeoffice in Corona außer Dienst gestellt und von sämtlicher Unikkommunikation abgeschnitten.

Keine Sprechung mit Direktorin, sondern Dezernat in unbekannten Raum mit 5 Personaler (auch dazu mail senat@uni-leipzig.de, kanzler@uni-leipzig.de und rektorin@uni.... siebert.

Unnötiger Besuch beim Betriebsarzt

Zwei Abmahnungen

Kaum Kommunikation

Seltsame Kündigung (fristlose und Frist) statt einfache Betriebsdinge

Falschangabe bei Kündigung verdacht der weiteren Schädigung

Probleme dadurch mit Arbeitslosenversicherung. Abo Bahn bisher nicht durchgeführt.

Mehrere Versuche es zu Reegeln blieben erfolglos (mails an lipp@ub.uni-leipzig.de bauer@ub.uni-leipzig.de, seige@ub..., muschall@ub...

Weitere Hinweise hier:

<https://h2911899.stratoserver.net/artikel/philosophie/Doktorarbeit-31.08.2023.pdf>

<https://h2911899.stratoserver.net/artikel/gedanken/Anmerkungen-zu-Psychologie.pdf> (nicht alles bezieht sich darauf)

Uploads / Abschluss

Upload Beweismittel

Haben Sie Unterlagen/Beweismittel als Upload zur Strafanzeige? *

☒ Ja

☐ Nein

Hier haben Sie die Möglichkeit zum Hochladen relevanter elektronischer Unterlagen. Dies können zum Beispiel Eigentumsnachweise, Kaufbelege, Fotos (u.a. von beschädigten / gestohlenen Sachen, Tatverdächtigen), Screenshots von Internetseiten, E-Mails oder Ähnliches sein.

Beim Hochladen relevanter elektronischer Unterlagen beachten Sie folgendes:

- Halten Sie die hochgeladenen Dateioriginale auch nach dem Hochladen in der Onlinewache weiterhin bei sich vor.
- Hochgeladen werden können nur elektronische Unterlagen in den Dateiformaten **.pdf, .jpg, .jpeg und .png**. Im Internet finden Sie Anleitungen, wie Sie z. B. ein Textdokument in das PDF-Format umwandeln können.
- Nicht hochgeladen werden können aus Gründen der IT-Sicherheit verschlüsselte Dokumente, Dokumente mit integrierten Anlagen oder Dokumente mit ausführbaren Dateien.
- Das Datenvolumen ist auf **maximal 5 MB** pro elektronische Unterlage begrenzt.
- Insgesamt können **maximal 4** elektronische Unterlagen hochgeladen werden.
- Falls die ausgewählte Datei nicht hochgeladen werden kann, kann dies auch andere technische Gründe haben. Der Hinweis wird dann ohne diesen Dateianhang versandt.

Laden Sie bitte hier Ihre Unterlagen/Beweismittel hoch *

Dateien: 4 | Gesamtgröße: 1.81 MB

Zeugnis.pdf	(991 KB)
scan_2023-06-15-11-45-15.pdf	(154 KB)
scan_2023-06-09-10-03-37.pdf	(235 KB)
vorgang-uni.pdf	(477 KB)

Haben Sie weitere Unterlagen/Beweismittel zur Strafanzeige? *

☒ Ja

☐ Nein

Sofern Sie weitere Unterlagen/Beweismittel zu Ihrer Strafanzeige zur Verfügung stellen können, wird sich die zuständige Sachbearbeitung mit Ihnen in Verbindung setzen.

Abschluss

Hinweis auf Strafantragserfordernis

Bei bestimmten Straftaten (z. B. Beleidigung, Hausfriedensbruch, Haus- und Familiendiebstahl, Haus- und Familienbetrug) bedarf es zur Verfolgung der Tat zwingend eines Strafantrages des Antragsberechtigten. Antragsberechtigt ist in der Regel der Verletzte/der Geschädigte (§ 77 Strafgesetzbuch).

Die Stellung eines Strafantrages über die Onlinewache ist aus rechtlichen Gründen nicht möglich!

Ein Strafantrag muss schriftlich bei einem Gericht, der Staatsanwaltschaft oder der Polizei angebracht werden (§ 158 Abs. 2 Strafprozessordnung). Der Strafantrag ist binnen einer Frist von 3 Monaten nach Bekanntwerden der Tat und des Täters zu stellen. Geht der Strafantrag innerhalb dieser Frist nicht ein, wird die Tat nicht verfolgt (§ 77b Strafgesetzbuch).

Bestimmte Delikte (insb. Körperverletzung, Sachbeschädigung) setzen für die Strafverfolgung entweder das Vorliegen eines Strafantrags des Antragsberechtigten und/ oder ein besonderes öffentliches Interesse an der Strafverfolgung voraus. Auch in diesen Fällen erfordert ein wirksamer Strafantrag die fristgerechte Antragstellung bei Gericht, Staatsanwaltschaft oder der Polizei.

Ein besonderes öffentliches Interesse liegt in der Regel vor, wenn der Rechtsfrieden über den Lebenskreis des Verletzten hinaus gestört und die Strafverfolgung ein gegenwärtiges Anliegen der Allgemeinheit ist, z.B. wegen des Ausmaßes der Rechtsverletzung, wegen der Rohheit oder Gefährlichkeit der Tat oder der menschenverachtenden Beweggründe des Täters.

Mitteilung senden

Zum Absenden der Mitteilung an die Polizei geben Sie bitte erneut eine E-Mailadresse ein. Im Anschluss wird Ihnen per E-Mail der Eingang der von Ihnen gemachten Angaben bestätigt. Dies kann geraume Zeit dauern. Sofern dies erforderlich ist, wird sich im Zuge der weiteren Sachbearbeitung der/die zuständige Sachbearbeiter/-in mit Ihnen in Verbindung setzen.

E-Mail-Adresse *

mail@heikowolf.info

Verzicht auf Einstellungsbescheid *

☒ Ja

☐ Nein

Ihre Anzeige wird der zuständigen Staatsanwaltschaft zur Prüfung vorgelegt. Die Staatsanwaltschaft kann unter bestimmten Voraussetzungen ein Verfahren nach Abschluss der Ermittlungen einstellen, z. B. wenn die Ermittlungen ergeben haben, dass keine Straftat vorliegt oder keine Hinweise auf einen Täter gegeben sind. Mit der Aktivierung des Ankreuzfeldes stimmen Sie dem Verzicht auf einen zusätzlichen Einstellungsbescheid durch die Staatsanwaltschaft zu.

Wünschen Sie eine Bestätigung über die Erstattung der Strafanzeige? *

☒ Ja

☐ Nein

Diese Bestätigung wird von der zuständigen Polizeidienststelle ausgestellt, sobald der Vorgang dort in Bearbeitung ist. Sie dient Geschädigten z.B. zur Vorlage bei Versicherungen. Die Bestätigung beinhaltet u.a. Angaben zur beanzeigten Tat, zum Zeitpunkt der Anzeigenaufnahme sowie zu Ihren Personalien.